

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: **A 18/0127-01**

Status: öffentlich

Datum: 13.02.2018

Identifikation der Student*innen an der HRW in Mülheim mit der Stadt

**Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.02.2018
für den Rat am 22.02.2018**

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Identifikation der Student*innen an der HRW in Mülheim mit der Stadt“ vor. Sie bittet diesbezüglich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele der rund 4.300 Student*innen der HRW am Standort Broich haben ihren ersten oder zweiten Wohnsitz in Mülheim an der Ruhr?
2. Gibt es seitens der Stadt, Wohnungsunternehmen wie MWB und SWB oder privaten Vermieter*innen (etwa mittels des Haus- und Grundeigentümergebietes) über das Wohnheim an der Bülowstraße hinausgehende spezielle Angebote für Studierende?
3. Wenn ja, wie werden sie angenommen?
4. Welche Auslastung hat das Wohnheim an der Bülowstraße?
5. Welche Erkenntnisse gibt es darüber, wie hoch die Miete für eine durchschnittliche Student*innenwohnung in Mülheim ist und wie sich das im Vergleich zu Nachbarstädten darstellt?
6. Welche Angebote und Vorleistungen bietet die Verwaltung generell an, um die Identifikation der Studierenden mit Mülheim zu stärken?
7. Wie werden diese Angebote angenommen?

8. Besteht ein regelmäßiger Austausch mit der HRW-Leitung und dem Asta betreffs Optimierungsmöglichkeiten?
9. Gibt es diesbezüglich Meinungserhebungen unter den Student*innen und wenn ja, welche Ergebnisse zeitigten sie?
10. Welche planerischen Überlegungen gibt es, die Umgebung der HRW für Student*innen bezüglich eines Aufenthaltes im Stadtteil abseits des HRW-Angebotes attraktiver zu machen?
11. Werden die Student*innen über kulturelle- und andere Freizeitangebote in der Stadt informiert?
12. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Mülheimer Innenstadt für Studierende betreffs ihrer Freizeitgestaltung attraktiver zu machen?
13. Gibt es diesbezüglich Gespräche mit der Werbegemeinschaft Innenstadt, dem City-Management oder Gastronom*innen (DEHOGA)?
14. Welche Aktivitäten plant die Verwaltung zukünftig, um Studierende in der Stadt zu halten?

Die Fraktion bittet darum, die HRW- sowie die Asta-Leitung zu diesem Tagesordnungspunkt einzuladen und ihr Rederecht zu gewähren.

Sollte infolge terminlicher Probleme die umfassende Beantwortung der Fragen bzw. die Einladung an Hochschulleitung/ASTA nicht möglich sein, bittet die Fraktion um Fortführung in der Hauptausschuss-Sitzung am 08. Mai.

Begründung:

Die Gründung der Hochschule Ruhr-West war ein wichtiger Impuls für Mülheim an der Ruhr. Mit ihr einhergehen sollte ein neues Renommee der Stadt als Standort für Bildung und Wissenschaft. Dies ist nach derzeitigem Stand geglückt. Weiterhin versprach sich die Stadt durch die Student*innen aber eine Belebung des Stadtteils Broich als auch der Innenstadt durch in der Stadt wohnende Studierende sowie einen Aufschwung für den Einzelhandel und die Gastronomie. Nimmt man die im WAZ-Artikel „Mülheim ist langweilig“ vom 12. Februar dargestellte Situationsbeschreibung für bare Münze, ist Letzteres eher missglückt. Weil Optimierungsbedarf besteht, ist es erforderlich, eine Bestandsaufnahme zu machen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation auszuloten.

Dr. Franziska Krumwiede-Steiner
stv. Fraktionssprecherin